



## Von der Idee zum Projekt

**Idee:** *„Mobilität ist eine wesentliche Voraussetzung für eine gelingende Arbeit von Kirche.“*

Viele Pfarrerinnen und Pfarrer sind dienstlich – vor allem in derzeit größer werdenden Gemeindegebieten – auf einen Zweitwagen angewiesen, um ihren Pfarrerdienst adäquat ausüben zu können. Der ÖPNV ist in den allermeisten Fällen leider keine wirkliche Alternative. Gleichzeitig hat für uns als Christen die Bewahrung der Schöpfung höchste Priorität.

Wirklich umweltfreundlich ist Mobilität allerdings nur dann, wenn sie nicht stattfindet. Alles andere ist ein Kompromiss. Deshalb suchen wir einen guten und zukunftsfähigen Kompromiss. Aus Gründen der Nachhaltigkeit setzen wir auf den Bereich der E-Mobilität.

Für Elektromobilität spricht:

- sehr hohe ökologische Nachhaltigkeit, keine lokalen Emissionen
- unsere Fahrprofile passen perfekt zur Elektromobilität
- die Reichweite für Dienstfahrten reicht in den meisten Fällen aus
- das Fahrzeug kann direkt im Pfarrhaus mit Ökostrom geladen werden
- geringe Betriebskosten für die Mitarbeitenden

**Umsetzung:** Die Evangelische Landeskirche in Württemberg hat deshalb mit verschiedenen Herstellern Privat-Leasingverträge für Elektro-Fahrzeuge und E-Bikes verhandelt und gibt diese attraktiven Konditionen an ihre Pfarrerschaft, an kirchliche Beamte und Verwaltungsangestellte weiter.

Gestartet wird im Bereich E-Auto mit zwei Modellen: dem Kleinwagen E-Up von VW und dem etwas größeren Zoe von Renault mit entsprechend größerer Reichweite.

Alle Fahrzeuge werden in einem einheitlichen Erscheinungsbild ausgeliefert. Die Wagen-Seiten und die Motorhaube sind mit dem Schriftzug: „Kirche elektrisiert – Evangelische Landeskirche in Württemberg“ beklebt. Dies erzeugt in der Öffentlichkeit ein hohes Maß an Aufmerksamkeit.

Leasingpartner für E-Bikes wird die Firma Bikeleasing aus Uslar (Niedersachsen).



**Ziele:** Kirche ist vor Ort sichtbar und erreicht die Menschen nachhaltig.

Die Landeskirche möchte ein attraktives, umweltfreundliches und erschwingliches Angebot an Elektro-Fahrzeugen und E-Bikes ermöglichen, das die Mitarbeitenden wertschätzt und die Attraktivität des kirchlichen Dienstes erhöht.

**Fazit:** *„Durch das Projekt entsteht eine Win-Win-Win-Situation für Pfarrerschaft, Landeskirche und Umwelt.“*

**Fabian Keller** · Pfarrer in Nagold-Hochdorf · Ideengeber für „Kirche elektrisiert“